

5. Extrudieren

Eine besonders schöne Funktion von CorelDRAW! ist das Extrudieren. Das Prinzip der Funktion ist das Verlängern der Objektkanten in Richtung eines Fluchtpunkts, so daß Objekte einen Körper und somit ein dreidimensionales Aussehen bekommen. Durch Einstellung der Tiefe, der Rotation, der Farbe oder der Lichtquelle ergeben sich besonders viele und reizvolle Variationsmöglichkeiten.

Hoher Rechenaufwand

Das folgende Beispiel sieht zwar kompliziert aus, ist aber bei Verwendung der Extrudieren-Funktion sehr einfach. Sie sollten sich etwas mehr Zeit nehmen, besonders dann, wenn Sie einen langsameren Rechner besitzen. Die Rechenoperationen, die CorelDRAW! hier ausführt, werden im Verlauf des Beispiels erheblich sein.

Das Dokument besteht nur aus sieben Elementen: Der Schriftzug "DOMINO" und die "Dominosteine", welche aus je einer Kombination zwischen einem Rechteck und einem Buchstaben bestehen.

Seitenformat

Zuerst stellen Sie das Seitenformat um: Da das Dokument besser auf einer querformatigen Seite Platz findet, wählen Sie im Menü Datei - Seiteneinstellungen unter Format den Punkt Querformat. Dann werden die Elemente konstruiert. Erst später wird die Funktion Extrudieren angewendet. Ich werde mich beim Entwurf der Elemente auf die Beschreibung der Arbeitsschritte beschränken - wie die grundlegende Vorgehensweise ist, dürfte Ihnen nach der Durcharbeitung des Buches bis hierher bekannt sein.

Erster Dominostein

Beginnen Sie mit dem ersten der Dominosteine: Zeichnen Sie ein Rechteck mit den ungefähren Maßen 35x60 mm irgendwo auf das Blatt. Setzen Sie den Buchstaben D in der Schrift BahamasHeavy und der Größe 110 Punkt in das Rechteck und richten Sie ihn in seinem oberen Teil zentriert aus.

Kombinieren

Markieren Sie danach beide Elemente und kombinieren Sie sie (Anordnen - Kombinieren). Als Füllung bestimmen Sie einen linearen Verlauf mit 150 Grad und einer Farbe von 70% bis 20% Schwarz. Das Objekt bekommt keine Umrißlinie.

Erstellen Sie so auch die anderen fünf Steine und richten Sie sie auf einer Höhe mit einem Abstand von fünf Millimetern zueinander aus. Setzen Sie danach alle Steine in die Mitte des Blattes.

Entwurf der Dominosteine

Zeichnen der Rechtecke (Rechteck-Werkzeug).

Setzen der Buchstaben in die Rechtecke (Text-Werkzeug). Schrift: "BahamasHeavy", 110 Punkt.

Ausrichten der Buchstaben in den Rechtecken und Kombinieren jedes Rechtecks mit dem Buchstaben (Anordnen - Kombinieren).

Füllen der Objekte mit einem Verlauf von 70% bis 20% Schwarz

(Füllen-Werkzeug), Winkel: 150°.

Ausrichten aller Dominosteine mit einem Abstand von fünf Millimetern zueinander.

Linienbogen zeichnen

Nun zum Schriftzug "DOMINO": Er ist ein an einer gebogenen Linie ausgerichteteter Text:

Zeichnen Sie zuerst eine horizontale Gerade unterhalb des Schriftzugs, klicken Sie sie mit dem Pfad-Werkzeug doppelt und machen aus ihr eine Kurve. Ziehen Sie die Knoten-Bearbeitungspunkte so, daß ein Bogen entsteht. Setzen Sie die Stärke der Umrißlinie auf Null - sie soll später nicht sichtbar sein.

Schreiben Sie "DOMINO" über die Linie, wiederum in BahamasHeavy, allerdings mit einer Schriftgröße von 190 Punkt. Wählen Sie als Füllung einen linearen Verlauf von 40% Schwarz bis Weiß bei einem Winkel von Null Grad.

Text an Objekt ausrichten

Aktivieren Sie beide, das Wort und die Linie, und wählen Sie Text - An Objekt ausrichten. In dem erscheinenden Rollup-Menü stellen Sie ein: rotierende Buchstaben und zentrierte horizontale Ausrichtung.

Verknüpfung

Das Wort legt sich nach dem Klick auf Zuweisen auf die Linie. Ab jetzt sind Text- und Linienelement miteinander verknüpft, d.h., sobald Sie die Linie anklicken, aktivieren Sie auch das Textelement. Dabei bleiben fast alle Bearbeitungsmöglichkeiten bestehen: Der Bogen der Linie sowie ihr Anfangs- und Endpunkt lassen sich noch mit dem Pfad-Werkzeug manipulieren. Auch der Text läßt sich umschreiben, wenn Sie mit dem Text-Werkzeug daraufklicken («Ctrl»+«T» funktioniert nicht). Nach jeder Änderung legt sich der Text wieder auf die Linie, so wie es im Rollup-Menü definiert wurde.

Auch das Verbreitern der Buchstabenabstände mit Hilfe des Pfad-Werkzeugs ist noch möglich: Sobald Sie das Text-Objekt damit anwählen, erscheinen unter jedem aktivierten Text zwei Symbole.

Buchstabenabstände ändern

Ziehen Sie das rechte Symbol nach rechts bzw. links, vergrößern bzw. verkleinern sich die Buchstabenabstände. Ziehen Sie das linke Symbol nach unten oder oben, vergrößern oder verkleinern sich die Zeilenabstände (was hier nicht möglich ist, da der Text nur aus einer Zeile besteht). Diese Möglichkeit ist schneller als die Vorgehensweise der Einstellung über das Untermenü Abstand im Textbearbeitungsfenster und sollte immer dann praktiziert werden, wenn man noch nicht weiß, wie die Abstände aussehen sollen und man dies durch mehrere Versuche herausfinden möchte.